

Keine Schmerzen bei der Ultraschallbehandlung

Mit dem Piezon Master 700 lässt sich die Behandlung mit einem Ultraschall-Scaler weiter verbessern. Die integrierte i.Piezon-Technologie ist die besondere Raffinesse. Sie sorgt für ein harmonisches Zusammenspiel zwischen den Piezon-Handstücken und den EMS Swiss-Instrumenten – und stellt auf diese Weise den bestmöglichen Patientenkomfort sicher. Das i.Piezon-Modul steuert die Instrumente in ihren linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen und ist aufgrund seiner 32.000 Bewegungen pro Sekunde äußerst effizient. Die intelligente Feedback-Kontrolle minimiert Angriffe auf die Zahnhartsubstanz. Als Resultat bekommt man glatte Zahnoberflächen bei maximaler Schonung des Zahnfleisches. Das ist die Formel für Prä-



zision und eine praktisch schmerzfreie Behandlung durch optimale Instrumentenbewegung. Durch die sechs um die Spitze des Handstückes angeordneten Leuchtdioden (LEDs) wird eine erheblich verbesserte Ausleuchtung des Mundraumes erzielt. Diese Neuerung ermöglicht Zahnärzten eine noch präzisere Handhabung der Ultra-

schallinstrumente bei Perio- und Wurzelkanalbehandlungen, Zahnsteinentfernung, Kavitätenpräparation und anderen konservierenden Maßnahmen.

Sein Touchpanel kann man durch einfaches Streichen über die selbst erklärenden Bedienelemente oder Tippen auf die gewünschte Leistung schnell und präzise betätigen. So lassen sich alle Anforderungen an Übersichtlichkeit und insbesondere an die Hygiene erfüllen.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 0 89/42 71 61-0
www.ems-ch.de

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Universalkomposit mit neuer Monomertechnologie

Technisch einzigartig – dreifach innovativ: Das exklusive Universalkomposit KALORE von GC vereint drei wissenschaftliche Neuerungen in einem Hightechsystem – für ein Maximum an Langlebigkeit und Ästhetik durch ein absolutes Minimum an Schrumpfspannung. Dank des neu entwickelten Dentalmonomers DX-511 von DuPont, patentierten HDR-Füllern und einer verbesserten Füller-/Matrix-Verbindung lassen sich nun erstklassige direkte Kompositrestaurationen von anhaltender Ästhetik und Funktionsfähigkeit verwirklichen – ohne größere Verfärbung, Rissbildung oder Glanzverlust. Das neuartige Material ist universell im Front- und Seitenzahnbereich einsetzbar, ob für Klasse I- bis V-Kavitäten, bei keilförmigen Defekten und Wurzeloberflächen-Kavitäten oder auch bei Veneers und Diastema-Schließungen.

Das neue Universalkomposit KALORE von GC ist ab sofort als Trial Kit oder Nachfüllpackung mit Spritzen (2 ml Inhalt) oder Unitips (0,16 ml) erhältlich. Selbstverständlich sind die 26 hochwertigen Farben auch einzeln verfügbar. Ein zusätzlich erhältlicher Farbschlüssel erleichtert den Einstieg in das System.



GC Germany GmbH
Tel.: 0 61 72/9 95 96-0
www.germany.gceurope.com

Patentierter Schutzlack zur Zahnversiegelung

Der seit der Einführung 2004 beliebte Schutzlack zur Versiegelung von Zähnen ist jetzt auch lieferbar in der Version Protecto CaF₂ Nano. Das säure-angriffsmildernde, silikongruppenhaltige patentierte Co-Polymer ist ausgestattet mit dreifach remineralisierungsfreundlichen, fluoridhaltigen Füllstoffen zur zusätzlichen Säureresistenz und Stärkung des Zahnes.

Protecto CaF₂ Nano wird ohne vorheriges Anätzen auf den sauberen Zahn appliziert, ist innerhalb einer Minute ohne Lichthärtung getrocknet und verbleibt dort für ca. ein Jahr. Die Wirkfläche der retardierenden fluoridhaltigen Füllstoffe Olafleur, Nano-Kalziumfluorid und Nano-Fluorapatit wird durch Nano-Teilchen deutlich erhöht.

Protecto CaF₂ Nano ist hervorragend einsetzbar zur Langzeitkariesprophylaxe, bei überempfindlichen Zahnhälsen, nach der professionellen Zahnpflege und während der Multibandbehandlung zum Schutz des Bracketumfeldes vor äußeren Einflüssen.



BonaDent GmbH
Tel.: 0 69/5 07 40 85
www.bonadent.de

DIE DGKZ – EINE NEUE FACHGESELLSCHAFT

DGKZ bietet **kostenlose**, **individualisierte** **Mitglieder-Homepage**



wird allen aktiven Mitgliedern der DGKZ erstmalig und kostenlos die Möglichkeit gegeben, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Idee

Die DGKZ möchte möglichst allen niedergelassenen Mitgliedern ermöglichen, über eine eigene Homepage zu verfügen. Mit dem Portal wird es möglich, die immer größer werdende Nachfrage von Patienten zu steuern und das Corporate Branding der DGKZ weiter auszubauen. Die einzelnen Homepages sind nicht individuell gestaltet, sondern strukturierte und personalisierte Informationen über Mitglieder der DGKZ im Layout der Fachgesellschaft. Jedes aktive Mitglied erhält im Rahmen dieser Struktur somit seine eigene personalisierte Homepage.



Mitmachen ist ganz einfach

Vorausgesetzt man ist bereits aktives Mitglied der DGKZ, reicht es, den standardisierten Fragebogen auszufüllen und unterschrieben an das DGKZ-Büro zurückzusenden (die DGKZ-Mitglieder erhalten die Unterlagen auf dem Postweg). Abgefragt werden das Leistungsspektrum der Praxis und die Adressdaten. Der Zeitaufwand beträgt ca. 5 Minuten – einfacher und kostengünstiger ist eine Internetpräsenz nicht zu haben. Nichtmitglieder müssen zunächst den Mitgliedsantrag stellen und erhalten dann mit der Bestätigung der Mitgliedschaft die Unterlagen. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft in der DGKZ und treten Sie jetzt dieser starken Gemeinschaft bei! Sie können einen Mitgliedsantrag unter www.dgkz.com im Internet herunterladen.

Weitere Infos:

Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-2 02
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
info@dgkz.info / www.dgkz.com

Die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) ist eine starke Gemeinschaft, die ihre Mitglieder in vielen Bereichen aktiv unterstützt. Neben der qualitativ außergewöhnlichen Mitgliederzeitschrift „cosmetic dentistry“, attraktiven Fortbildungsangeboten (die 8. Jahrestagung wird am 20./21. Mai 2011 in Berlin stattfinden) und der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Doppelmitgliedschaft sowohl in der DGKZ als auch bei der ESED (European Society of Esthetic Dentistry) ist die Patientenkommunikation ein besonderer Schwerpunkt der Aktivitäten der Fachgesellschaft.

Bisher gab die DGKZ ihren Mitgliedern mit den Patienten-Newslettern und dem „my“ Patientenmagazin sowie der DGKZ-Homepage

(www.dgkz.com) bereits attraktive Tools für das Praxismarketing und Patientenkommunikation an die Hand.

Jetzt lohnt sich die Mitgliedschaft besonders!

Als eine der ersten Fachgesellschaften ist die DGKZ mit einer speziellen Internetplattform für Patienten ans Netz gegangen, die neben Informationen für Patienten auch über eine Suchfunktion verfügt, über die der interessierte Patient problemlos per Link die individuellen Mitglieder-Homepages aufrufen und den gewünschten Zahnarzt leicht finden und kontaktieren kann. Mit dieser Internetplattform

Biomaterial mit einfacher Handhabung

Mit der Erweiterung ihres Produkt-Sortiments um die BIOVIN® MEMBRAN und BIOVIN® BONE vertreibt die Bremer OT medical GmbH nun auch erstklassige Biomaterialien „made in Germany“ für die sichere Knochen- und Weichgewebsregeneration zum attraktiven Preis.

Die resorbierbare BIOVIN® MEMBRAN bietet mit ihrer zuverlässigen Barrierefunktion eine hohe Therapiesicherheit bei der



gesteuerten Knochenregeneration. Durch das schonende Herstellungsverfahren bleiben die Eigenschaften der nativen Perikard-Membran deutschen Ursprungs erhalten und bewahren der BIOVIN® MEMBRAN somit den Charakter natürlichen Gewebes.

Geschmeidig und biegsam sowie zug- und reißfest zeichnet sich die BIOVIN® MEMBRAN durch optimale Handhabung aus.

BIOVIN® BONE ist ein reines und stabiles Knochenersatzmaterial aus Hydroxylapatit.

Das Material wird aus bovinem Knochen deutschen Ursprungs mithilfe eines lang bewährten und sicheren Herstellungsprozesses gewonnen.

Neben seiner hohen mechanischen Stabilität zählt auch die poröse interkonnektierende Struktur mit idealen osteokonduktiven Eigenschaften zu den herausragenden Vorteilen von BIOVIN® BONE, wie über 20 Jahre klinische Erfahrung in der orthopädischen Chirurgie beweisen.

OT medical GmbH
Tel.: 04 21/55 71 61-10
www.ot-medical.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Trendmagazin für ästhetische Zahnmedizin

„cosmetic dentistry“ ist die interdisziplinäre Fachzeitschrift für High-End-Zahnmedizin. Seit Veröffentlichung der Erstausgabe im Jahre 2003 hat sie sich als beliebter Abo-Titel im deutschen Dentalmarkt etabliert. Neben der Wiederherstellung oder Verbesserung natürlicher funktionaler Verhältnisse im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich wird es zunehmend Nachfrage zu darüber hinausgehenden kosmetischen und optischen Verbesserungen oder Veränderungen geben. In der Kombination verschiedener Disziplinen der Zahnheilkunde eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten. Die neue Nachfragesituation stellt für den Behandler eine Herausforderung dar, bei der ihn die Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“ informativ unterstützt. Das inhaltlich anspruchsvolle Magazin richtet sich an alle, die besonderes Interesse an hochwertigen ästhetischen Lösungen haben. Ästhetisch-kosmetisch orientierte Zahnärzte werden in Form von Fachbeiträgen, Anwenderberichten und Herstellerinformationen über neueste wissenschaftliche Ergebnisse, fachliche Standards, gesellschaftliche Trends und Produktinnovationen informiert. Die aktuelle Ausgabe der „cosmetic dentistry“ mit dem Schwerpunktthema „Moderne Verfahren für die perfekte Ästhetik“ können Sie als E-Paper auf www.zwp-online.info/epaper lesen.



Oemus Media AG
Tel.: 03 41/4 84 74-2 01
www.oemus-media.de

Schutz vor Mundgeruch hat für Frauen Priorität

Eine aktuelle Umfrage im Auftrag der GABA GmbH zeigt die Besorgnis speziell von Frauen vor Mundgeruch. Über 80 Prozent der Befragten wollen eine Mundspülung verwenden, die vor Mundgeruch schützt, weil zu einem gepflegten Aussehen auch frischer Atem gehört. Bei den befragten Männern waren dies rund 74 Prozent. Speziell vor wichtigen Terminen wie Bewerbungsgesprächen, privaten Verabredungen oder auch Gesprächen mit der Bank ist dies der großen Mehrheit der Befragten wichtig.



Esgibt aber nach wie vor zahlreiche Irrtümer über die Ursachen von Mundgeruch. Dr. Andrea Engl von GABA: „Nahezu jeder Vierte

GABA GmbH
Tel.: 0 76 21/9 07-0
www.gaba-dent.de

ist betroffen. Die Ursache ist in neun von zehn Fällen die Mundhöhle. Deshalb ist der Zahnarzt der erste Ansprechpartner.“
Quelle: Bevölkerungsrepräsentative Befragung von 1.013 Personen im September 2009 im Auftrag der meridol Forschung (GABA GmbH); www.gaba-dent.de/ISBOR

Ein Füllungsmaterial der besonderen Art

Beautiful Flow ist ein lichterhärtendes, fließfähiges Füllungsmaterial, das aufgrund seiner innovativen Werkstoffbasis hervorragende ästhetische und physikalische Eigenschaften für Anwender und Patienten aufweist. Beautiful Flow wird in den Ausprägungsformen „leichtfließend“ F10 und „zähfließend“ F02 angeboten und ist für beide Varianten in sieben Farben basierend auf dem VITA Classical Farbbring erhältlich.

Die speziell auf die Bedürfnisse des Anwenders entwickelte Spritze unterstützt die einfache und tropffreie Applikation des Materials.

In Verbindung mit dem Adhäsivsystem FL-Bond II können Sie auf ein sicheres, hochfluoridierendes Werkstoffsystem mit äs-



thetischer Lösungskompetenz, insbesondere für die minimalinvasive Anwendung, zählen.

Indikationen

- Füllungen von Milchzähnen
- Fissurenversiegelungen

- Kleine und flache Restaurationen (Klasse I- bis III- und Klasse V-Kavitäten)
- Unterfüllungen
- Ausblocken von Unterschnitten
- Reparaturen an frakturierten Keramik- und Kompositrestaurationen

Besondere Merkmale

- Hohe Wasserresistenz und Langzeitstabilität
- Gute Röntgensichtbarkeit
- Fluoridabgabe und -aufnahme
- Naturidentische Lichtstreuung
- Zwei Viskositäten

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

SHOFU Dental GmbH

Tel.: 0 21 02/86 64-0

www.shofu.de

Ein starkes Fluorid nach dem Bleaching

Bei gesunden Zähnen und richtiger Anwendung sind Bleaching-Präparate nach derzeitigem Kenntnisstand unschädlich für kariessichere Zähne. Es ist jedoch von einer Demineralisation der Schmelzoberfläche auszugehen, die zu einer erhöhten Empfindlichkeit der Zähne und Zahnhälse führen kann. Nach Abschluss der Behandlung sollte daher eine lokale Fluoridierung zur Unterstützung der Remineralisation, wie z. B. Tiefenfluorid, appliziert werden. Das Produkt Tiefenfluorid ist bekannt für seine besonders starke und langanhaltende Remineralisationskraft, die aus der Fällung von kleinsten Kristalliten in der Tiefe der Trichterporen der Auflockerungszone resultiert.

Eingroßer Vorteil des Produktes ist, dass es keinerlei Farbeffekt zeigt und somit der Bleich-Effekt unbeeinträchtigt bleibt. Weitere Vorteile sind, dass die Remineralisation nicht auf Kosten des Kalziums der Zahnhartsubstanz erfolgt, sondern Kalzium zugeführt wird, sowie in der Kupfer-Dotierung, die die Keimbeseidlung hemmt.

Die nachhaltige Wirkung des Präparates bei Kariesprophylaxe, Remineralisation von Entkalkungsflecken, Zahnhalsdesensibilisierung und mineralischer Fissurenversiegelung wurde in zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten belegt.

HUMANCHEMIE GmbH

Tel.: 0 51 81/2 46 33

www.humanchemie.de



Home-Bleaching mit Zahnschiene

WHITESmile bietet mit den Home-Bleaching SLIMS das bewährte Zahnaufhellungsgel jetzt auch in 1,2 ml Spritzen an. Das SLIMS Patienten Kit enthält 2 attraktive Minikits mit je 4 Spritzen Gel und einem After Bleaching Mousse. Damit kann dem Patienten sofort das Material für acht Anwendungen mitgegeben werden oder die zweite Menge erst nach dem Kontrollbesuch. Labormaterial für die Schienen und Blocker sind in jedem Kit enthalten. Das Material wird in 10%, 16%, 22% und 35% Carbamid Peroxid angeboten.

Die Refillpackungen bestehen aus 10 Minikits mit 40 1,2 ml Spritzen Gel und 10 After Bleaching Mousse. Die bisherigen Kits mit 5 x 3 ml Spritzen Gel sind weiterhin erhältlich.

Informationen erhalten Sie auch bei der WHITESmile Hotline unter Telefon: 0 62 01/8 43 21-90 oder per E-Mail unter dental@whitesmile.de. WHITESmile Produkte erhalten Sie im Dentalfachhandel.



WHITESmile GmbH

Tel.: 0 62 01/8 43 21-90

www.whitesmile.de

Interdisziplinäres Fachmagazin

„face“ ist die interdisziplinäre Fachzeitschrift für ästhetische Medizin im Gesicht. Alle Disziplinen bis hin zur Zahnmedizin werden in Bezug auf die faziale Ästhetik auf fachlich hohem Niveau beleuchtet. Mit dieser Plattform für plastische Chirurgen, Dermatologen, HNO-Ärzte, Chirurgen, MKG- und Oralchirurgen sowie Zahnärzte sollen die medizinischen Aspekte des gesellschaftlichen Trends in Richtung Jugend und Schönheit fachübergreifend behandelt werden. Insbesondere die Einbeziehung von Oralchirurgen und Zahnärzten ist Kennzeichen für diese neue Herangehensweise. Das Verständnis für die jeweils andere Disziplin zu vertiefen und qualitativ neue interdisziplinäre Behandlungskonzepte für die Mund-/Gesichtsregion zu erschließen, einen Brückenschlag zwischen ästhetischer Chirurgie und Zahnmedizin sowie deren klinische und grundlagenorientierte Forschungsschwerpunkte zu erreichen, ist das Ziel. Therapeutische Ansätze, die bislang nebeneinander thematisiert wurden, werden erstmals miteinander verknüpft. Das seit März 2007 erscheinende Fachmagazin hat sich bereits sehr erfolgreich positioniert und erfreut sich schon jetzt einer großen Zahl an Abonnenten. Die aktuelle Ausgabe der „face“ mit dem Schwerpunktthema „Minimalinvasive Verfahren der ästhetischen Medizin und kosmetischen Zahnmedizin“ können Sie als E-Paper unter www.zwp-online.info/epaper lesen.



Oemus Media AG
Tel.: 03 41/4 84 74-2 01
www.oemus-media.de

Optimal informiert über Zahnerosion

Die Indikation Zahnerosion hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Dieser irreversible Verlust der Zahnhartsubstanz durch nicht bakteriell verursachte Säuren ist vor allem im Anfangsstadium nicht immer einfach diagnostizierbar und verläuft zudem für den Patienten oft kaum wahrnehmbar. Die Sonderausgabe „Erosion“ des Prophylaxedialogs bietet nun umfassende wissenschaftliche Informationen zu dieser Indikation. Fachartikel internationaler Experten behandeln das Thema unter verschiedensten Aspekten. Anthropologische Gesichtspunkte werden ebenso berücksichtigt wie die Abgrenzung zur Indikation Karies. Darüber hinaus beschäftigen sich die Autoren mit Ätiologie, Prävalenz, Diagnostik und Therapie von Erosionen. Ebenso werden die Faktoren Ernährung bzw. Essstörungen im Zusammenhang mit Erosionen auf interdisziplinäre Weise beleuchtet.



Abonnenten der Zeitschrift Prophylaxedialog erhalten die Sonderausgabe „Erosion“ automatisch per Post. Wer den Prophylaxedialog nicht abonniert hat, kann sie kostenlos bestellen (Fax-Nr.: 076 21/9 07-124; E-Mail: presse@gaba.com).

GABA GmbH
Tel.: 0 76 21/9 07-0
www.gaba-dent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Ein Supplement von



Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 03 41/4 84 74-3 21	isbaner@oemus-media.de
Redaktion	Carla Senf Antje Isbaner	Tel.: 03 41/4 84 74-1 21 Tel.: 03 41/4 84 74-1 20	c.senf@oemus-media.de a.isbaner@oemus-media.de
Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 03 41/4 84 74-2 24	s.thieme@oemus-media.de
Grafik/Satz	Josephine Ritter	Tel.: 03 41/4 84 74-1 19	j.ritter@oemus-media.de

